

Die Nachbarschaftshilfe auf dem Wasser



Die Mitglieder der Skipper-Nothilfe helfen sich gegenseitig. Man benötigt lediglich ein Smartphone und WhatsApp und wird Mitglied einer schnell wachsenden Community.

Wer kennt das nicht? Ferienzeit, der Törn ist sorgfältig geplant, die Kinder freuen sich, der wohlverdiente Urlaub kann beginnen. Das eigene Revier ist längst verlassen, und dann passiert es: Die Lenkung versagt, die Maschine überhitzt oder eine Festmacherleine hat sich beim Anlegemanöver in den Propeller gefressen. Und nun? Fremde Umgebung, fremder Hafen, keine Ortskenntnis! - Jetzt kommt die Skipper-Nothilfe ins Spiel!

Die Skipper-Nothilfe versteht sich als Interessengemeinschaft von Wassersportbegeisterten, die sich gegenseitig unkompliziert helfen. Wie funktioniert das? Jeder Interessierte wird Mitglied in der WhatsApp-Gruppe seines Heimatreviers. Die Skipper-Nothilfe hat die Wassersportreviere der Bundesrepublik Deutschland in mehrere WhatsApp-Gruppen aufgeteilt. Aber auch die Binnenreviere des angrenzenden Auslands, sowie die Reviere Nord- und Ostsee und große Teile des Mittelmeeres werden bereits abgedeckt.

Befindet man sich nun in einem anderen Revier, wird man einfach Mitglied der betreffenden WhatsApp-Gruppe und kann im Falle einer Panne auf die Hilfe und Unterstützung der dortigen lokalen Mitglieder des besuchten Reviers zählen. Voraussetzung ist nur ein Hilferuf in der lokalen WhatsApp Gruppe.

Aber auch im heimatlichen Revier kann ein Notruf abgesetzt werden wenn man manövrierunfähig ist.

Ins Leben gerufen wurde das Projekt mit Hilfe einer Facebook Seite, - Hunderte Skipper waren spontan begeistert und registrierten sich in den entsprechenden WhatsApp-Gruppen. Mittlerweile konnte bereits mehreren Skippern in einer Notlage geholfen werden. Nach nur 6 Monaten haben sich bereits über 1600 User registriert und täglich werden es mehr.

Ermutigt von dem guten Start, wurde eine umfangreiche Homepage eingerichtet, sodass nun allen Skippern ein unkomplizierter Beitritt ermöglicht wird. Für die kommende Saison rechnet man bereits mit mindestens 3000 Usern.

Das gesamte Team der Skipper Nothilfe arbeitet ehrenamtlich.

Administratoren sorgen für die Gruppenaufnahme und achten auch auf die Einhaltung der Regeln. Trotz der großen Teilnehmeranzahl hat es bislang kaum Verstöße gegen die „Funkdisziplin“ gegeben und wenn doch einmal aus Versehen etwas gepostet wird greifen die Administratoren umgehend ein. Die Homepage wird durch IT-Experten in ihrer Freizeit betreut. Dadurch ist auch der Beitritt für die User **kostenlos**.

Ende Januar 2019 wurde auf der Messe „boot“ in Düsseldorf der Verein Skipper Nothilfe e.V. gegründet. Er dient dazu, Haftungsrisiken zu minimieren und der Skipper Nothilfe einen dauerhaften Rahmen zu geben. Als Verein ist die Skipper Nothilfe bei Verbänden und der Presse auch ein ernstgenommener Partner.

Die Skipper-Nothilfe betont: Wir möchten nicht in Konkurrenz zu den bewährten Rettungs- und Hilfsdiensten treten, - es handelt sich lediglich um eine Ergänzung zu den vorhandenen Hilfeleistungssystemen, welche um eine weitere unkomplizierte Variante der nicht kommerziellen Nachbarschaftshilfe, erweitert werden.

Die Idee der Skipper-Nothilfe lebt vom Mitmachen! Einfach die Webseite der Skipper-Nothilfe www.skippernothilfe.org aufrufen, Revier auswählen und Mitglied in der gewünschten WhatsApp-Gruppe werden.